

# Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 3

Mittwoch, 19. Dezember 2007

Nummer 12

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenerfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Clodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2008. Dank allen Lesern, die unser Lokalblatt durch Ihre Hilfe und Unterstützung noch interessanter gemacht haben.

Heinz-Herbert Reimer  
Verlag Das Elstertal

## Neue Bänke aufgestellt

Am Dienstag, den 27. November trafen sich am Bergaer Rathaus der Bürgermeister Stephan Büttner, und zwei Sponsoren, die es mit ihrer Spende ermöglichten neue Bänke im Park aufzustellen. Der Fahrzeugbau Oertel und das Autohaus Steiner haben das "Bank-sponsoring" mitgetragen und hoffen mit ihren Beitrag einen kleinen Teil zum positiveren Ortsbild beizutragen. "Hier sieht man was von seiner Spende und man tut etwas für seine Heimat." sagte Herr Oertel vom Fahrzeugbau. Bürgermeister Büttner hatte sich in einem Brief an Firmen und Unternehmen gewandt und um Unterstützung beim Aufstellen neuer Bänke gebeten, die Resonanz war gut es meldeten sich 5 Sponsoren. Die Bänke kommen aus Thüringen, sind recht stabil und werden sicherlich eine lange Zeit halten.



## Umweltpreis 2007

des Landkreises

Greiz für DieTierPaten und die Gemeinde Wünschendorf



v.l.n.r.: R. Tischbier (DieTierPaten gGmbH), Landrätin M. Schweinsburg, Bürgermeister J. Auer

DieTierPaten und die Gemeinde Wünschendorf/Elster wurden am 03.12.2007 von der Landrätin Martina Schweinsburg mit einem Umweltpreis 2007 des Landkreises Greiz für das Projekt "Artenschutzurm Untitz" ausgezeichnet.

Der Landkreis würdigte damit das gemeinsame Engagement im Bereich des Arten- und Naturschutzes und die mit dem Projekt verbundenen umweltpädagogischen Aktivitäten mit der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Wünschendorf/Elster.

## Feierliche Einweihung der neuen Brücke in Berga/Elster



Übergabe der Brücke am 12.12.2007



Während der Bauarbeiten im Sommer 2007

Am 12.12.2007 wurde nach fast einjähriger Bauzeit die neue Spannbetonbrücke über die Elster eingeweiht. Wenn der Himmel auch weinte, die Bergaer tatens nicht. Die 63 Meter neue Strecke der B175 sind nun besser denn je zu befahren, Im Frühjahr werden auch noch Fußgänger- und Radweg sowie das Pegelhaus gebaut. Ein Lob an die beteiligten Firmen, die durch eine intelligente Planung die Belastungen für die Bürger in Grenzen hielten. Mit dem Abriss der Behelfsbrücke wurde begonnen.

## Der Weihnachtsbaum



in der Wünschendorfer Poststraße strahlt wie jedes Jahr. Ein Dankeschön geht an den Spender des Baumes Herrn Herbert Scheffel aus unserem OT Meilitz.

## Elektro-Dreirad an Gemeinde Wünschendorf übergeben

Während der BUGA in diesem Jahr in Ronneburg wurden durch die ERV Entsorgungs-Recycling-Verwertungs GmbH mit einem elektrisch angetriebenen Dreirad-Fahrrad Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Bereits zu dieser Zeit nahm die ERV mit der Gemeindeverwaltung Wünschendorf/Elster für eine mögliche Nachnutzung Kontakte auf. Im Ergebnis dieser Abstimmungen verständigten sich beide Partner, dieses Dreirad-Fahrrad auf Spendenbasis der Gemeinde für Reinigungsarbeiten im Ort zu überlassen.

Damit können die Mitarbeiter des Bauhofes in der Zukunft die Reinigung von Wegen und Plätzen auf umweltfreundliche Art und Weise aber auch in erheblich kürzerer Zeit realisieren.

Für diese Unterstützung, die immerhin im vierstelligen Euro-Bereich liegt, möchte sich die Gemeinde Wünschendorf/Elster bei der Firma ERV GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Thieme bedanken. Auf solche Partnerschaften werden Gemeinden in der Zukunft gerne zurückgreifen.



## Alle Veranstaltungen zur 43. Saison des BCV

### 19.01.08 • Seniorenfasching

Einlass und Kaffee ab 15.00 Uhr Eintritt: 5,00 Euro

### 26.01.08 • 1. Prunksitzung

Beginn: 20.00 Uhr Eintritt 6,00 Euro

### 02.02.08 • 2. Prunksitzung

Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: 8,00 Euro Sitzplatz 6,00 Euro Stehplatz

### 03.02.08 • Kinderfasching

Beginn 15.00 Uhr Eintritt: 2,00 Euro

### 04.02.08 • Rosenmontagsgala

Beginn: 20.00 Uhr Eintritt: 9,00 Euro ☒

Kartenvorverkauf ab 02. Januar 2008  
im Schuh-Eck bei M. Manck, Schlossstraße 7, Tel.: 23303

## Veranstaltungskalender Wünschendorf / Elster

### DEZEMBER 2007

- 22.12. 17.00 Uhr Pfarrkirche St. Veit  
Chor- und Bläserkonzert zum Christfest
- 31.12. 19.00 Uhr Märchenwaldbaude - Silvesterparty -  
Nur auf Vorbestellung!
- 31.12. 23.00 Uhr Pfarrkirche St. Veit  
Orgelkonzert zur Jahreswende
- 31.12. Silvesterparty in der Gaststätte "EURU-Grill"  
Karten nur im Vorverkauf!

### JANUAR 2008

- 26.01. Carneval ab 50 · Gaststätte "Zur Elsterperle"
- 27.01. Kindercarneval · Gaststätte "Zur Elsterperle"
- 31.01. Kartenvorverkauf in der Elsterperle  
für 01.02.2008 Jugendcarneval,  
für 02.02.2007 Samstagsgala des VCC,  
für 04.02.2008 Rosenmontags Gala des VCC

Die nächste Ausgabe des  
**ELSTERTALER**  
mit den Amtsblättern  
»Wünschendorfer Amtsblatt« und  
»Bergaer Zeitung«

erscheint am  
**30. Januar 2008**  
Redaktionsschluß 21.01.2008

Vogtländischer Altertumsforschender Verein zu Hohenleuben

## Vortrag über die Postmeilensäulen

Zum ersten **heimatkundlichen Sonntagsgespräch** im neuen Kalenderjahr lädt der  
Vogtländische Altertumsforschende Verein alle Interessenten am  
**Sonntag, dem 20. Januar 2008, 10 Uhr**, ins Museum Reichenfels ein.

Edgar Schwarz (Neumühle) berichtet aus der Geschichte des Verkehrswesens,  
wobei die in der Regierungszeit Augusts des Starken errichteten Postmeilensäulen im  
Mittelpunkt stehen.



Dez07Jan08

## Veranstaltungskalender Stadt Berga/Elster

DEZEMBER 2007

22./23.12. 11.00-18.00

Adventsmarkt im Kulturhof Zickra



Der ThSV Wünschendorf wünscht allen  
Mitgliedern ein schönes erholsames  
Weihnachtsfest und sportliche Erfolge im  
Neuen Jahr.

Ein besonderer Dank gilt allen, die dazu beigetragen  
haben, unser Jubiläum "100 Jahre Vereinssport in  
Wünschendorf" mit zu gestalten, mit zu finanzieren  
und erfolgreich durchzuführen.

Der Vorstand des ThSV

### Am Wochenende zwischen Weihnachten und Neujahr ist es wieder soweit!!!



Der Kaninchenverein Berga/Elster und der Wolfersdorfer Geflügelverein  
laden zu ihrer Gemeinschaftsausstellung ins Bergaer **KLUBHAUS**  
nicht herzlich ein.

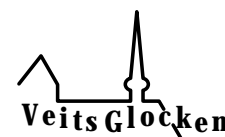
**Geöffnet ist:** Sa 9.00 – 18.00 Uhr und  
So 9.00 – 15.00 Uhr

Neben einer Tombola wartet ein  
**Silvester-Karpfen** auf seinen neuen  
Besitzer, sollte er das richtige Gewicht erraten.  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Ausstellungsleitung



## Kirchennachrichten



für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E.  
mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg,  
St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster-Mosen,  
St. Peter und Paul Wolfersdorf

## Gottesdienstordnung

|   |                                   |                |  |
|---|-----------------------------------|----------------|--|
| Fr. 30.11.                                    | 19.00                             | St. Veit       | Gottesdienst   |
| Sa. 22.12.                                    | 17.00                             | St. Veit       | Adventkonzert  |
| <b>So. 23.12. 4. Sonntag im Advent</b>        |                                   |                |  |
|   | 10.00                             | St. Veit       | Gottesdienst   |
|   | 18.00                             | Pfarrhof       | Abschluß Adventkalender  |
| <b>Mo. 24.12. Heilig Abend</b>                |                                   |                |  |
|   | 14.00                             | Großdraxdorf   | Christvesper   |
|   | 15.00                             | St. Peter+Paul | Christvesper   |
|   | 15.30                             | St. Marien     | Christvesper + Krippenspiel  |
|   | 16.30                             | St. Nicolai    | Christvesper + Krippenspiel  |
|   | 17.00                             | St. Veit       | Christvesper + Krippenspiel  |
|   | 23.00                             | St. Veit       | Christmette mit Taufe  |
| <b>Di. 25.12. 1. Christtag</b>                |                                   |                |  |
|   | 10.00                             | Letzendorf     | Festgottesdienst   |
|   | 17.00                             | St. Veit       | Festgottesdienst   |
| <b>Mi. 26.12. 2. Christtag</b>                |                                   |                |  |
|   | 10.00                             | St. Veit       | Festgottesdienst   |
|   | 13.30                             | Untitz         | Festgottesdienst   |
|   | 17.00                             | St. Marien     | Festgottesdienst   |
| <b>So. 30.12. Sonntag nach dem Christfest</b> |                                   |                |  |
|   | 10.00                             | St. Veit       | Gottesdienst   |
| Fr. 28.12.                                    | Gedenktag der unschuldigen Kinder |                |  |
|   | 19.00                             | St. Veit       | Gottesdienst zum Gedenken an Kinder,<br>die Opfer von Gewalt und Tötung wurden |
| <b>Mo. 31.12. Sylvester</b>                   |                                   |                |  |
|   | 15.30                             | St. Marien     | Gottesdienst   |
|   | 17.00                             | St. Veit       | Gottesdienst   |
|   | 23.00                             | St. Veit       | Orgelmusik z. Jahreswechsel  |
|   | 23.30                             | St. Nicolai    | Andacht zum Jahreswechsel  |

## 2008

|  |                                    |                |                                     |
|--|------------------------------------|----------------|-------------------------------------|
| Di. 01.01.                                   | Neujahr, Tag der Namensgebung Jesu |                |                                     |
|  | 17.00                              | St. Veit       | Gottesdienst                        |
| Mi. 02.01.                                   | 17.00                              | Letzendorf     | Gottesdienst                        |
| <b>So. 06.01. Epiphania, Hl. Drei Könige</b> |                                    |                |                                     |
|  | 10.00                              | St. Veit       | Gottesdienst                        |
|  | 17.00                              | St. Marien     | Gottesdienst mit Kindergottesdienst |
| Mi. 09.01.                                   | 19.00                              | St. Nicolai    | Gottesdienst                        |
| Fr. 11.01.                                   | 19.00                              | St. Veit       | Gottesdienst                        |
| <b>So. 13.01. 1. Sonntag nach Epiphania</b>  |                                    |                |                                     |
|  | 08.30                              | St. Peter+Paul | Gottesdienst                        |
|  | 10.00                              | St. Veit       | Gottesdienst                        |
|  | 17.00                              | St. Marien     | Gottesdienst                        |
| Mi. 16.01.                                   | 17.00                              | Letzendorf     | Gottesdienst                        |
|  | 19.00                              | Großdraxdorf   | Gottesdienst                        |
| Fr. 18.01.                                   | 19.00                              | St. Veit       | Vespergottesdienst                  |

## Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,  
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.

Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603 - 63203.

## Zeitgemäße Betrachtungen

Im Fernseh'n wirbt die Deutsche Bahn  
mit vielem Schwung und mit Elan,  
sie sehe es als vornehm an,  
dass sie das Volk befördern kann.  
Von dieser Werbung angeregt,  
hab' ich mich jüngst zur Bahn bewegt,  
zu fahr'n mit dieser Reisequelle  
an meine alte Arbeitsstelle\*.  
Bis Gera bin ich wohl gekommen  
(ich hatt' die Vogtlandbahn genommen).  
In Gera hat sich's dann gezeigt:  
Der Weiterweg wird teilbestreikt.  
So kam ich erst in Jena an,  
als schon die Dämmerung begann.  
Herrn Mehdorn war das piepegal -  
nur ich als Kunde hatt' die Qual.  
Wenn ich in Zukunft Zeilen streiche,  
damit ich mehr Gehalt\*\* erreiche  
für dieses Monats-Zeitgedicht:  
Ich glaub', die Welt, die merkt das nicht!  
So dichte ich wie bisher weiter  
und hoff' auf Leserschaft.  
ERNST HEITER

\* Jena

\*\* Nichts bleibt ohnehin auch bei 10 % oder gar  
35 % Gehaltserhöhung nichts.

## Weihnachts-Schlemmer-Rezept

*Zum Weihnachtsfeste alles Gute –  
Mittags Gänsebraten oder Pute,  
dazu Klöße groß und rund,  
und einen Nachtsch, süß und bunt.  
Ein Glässchen Wein sei nicht vergessen –  
Dann wird man müde, unterdessen  
rollt man sich ein, macht die Augen zu  
und hält so seine Mittagsruhe.  
Werden die Augen wieder aufgemacht  
Wird schon ans Kaffeetrinken gedacht.  
Da gibt es Stollen, Plätzchen, Kuchen,  
von allem muss man mal versuchen.  
Oh', es duftet ja so fein,  
ach, könnt's doch öfter Weihnacht sein.  
Noch ist der Tag noch nicht zu Ende –  
zum Abendessen kalte Ente,  
Wurstaufschnitt in großer Wahl,  
auch Käse, Fisch, und sogar Aal,  
Brot und Salat vergessen wir nicht,  
ein kühles Bier wird aufgetischt,  
zwischendurch paar Schlemmereien –  
auch das muss zu dem Feste sein.  
So geht vorbei die "Schlemmerrunde",  
wir haben wieder paar mehr Pfunde.  
Und die Moral von der Geschicht' ?  
"Denke vorher an dein Gewicht!"*

ingesandt von Frau Leony Haustein aus Berga

## Angelverein Berga/Elster - Rückblick 2007

Der Angelverein Berga/Elster erreichte 2007 einen Zuwachs von 10 neuen Sportfreunden und hat jetzt eine Mitgliederstärke von 94 Sportfreunden. Diese Entwicklung ist überaus erfreulich, zeigt sie doch, dass eine sinnvolle Gestaltung der Freizeit mit gleichzeitig durchgeführten Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes voll im Trend liegen. Der Stausee Waltersdorf wurde dieses Jahr käuflich erworben, so dass der Angelverein Berga/Elster erstmalig seit Bestehen ein Eigentum an Gewässerflächen besitzt. Von den Mitgliedern wurden 2007 mehr als 650 Arbeitsstunden zur Erhaltung und Pflege der Natur durchgeführt. Alle Gewässer werden regelmäßig mit heimischen Fischarten besetzt, obwohl der finanzielle Aufwand durch einen übermäßigen Kormoranbestand, der in der Winterzeit großen Schaden anrichtet, immer höher wird.

In diesem Jahr beliefen sich allein die Kosten des Nachbesatzes für den dezimierten Bachforellenbestand in der Weißen Elster auf ca. 1400 Euro.

Alle vom Verein durchgeführten gemeinschaftlichen Veranstaltungen waren 2007 Dank der uneigennütigen Hilfe vieler Mitglieder und deren Ehepartner sehr erfolgreich.

Für das Jahr 2008 sind Neuanmeldungen von Jugendlichen und Erwachsenen Interessenten erwünscht.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich für die geleistete Arbeit bei allen Mitgliedern, den Ehepartnern, dem Rat der Stadt, der Gaststätte Pölscheneck und allen Sympathisanten bedanken.

Peter Grille, 1. Vorsitzender

## Berufsorientierung - Mit der OTWA informativ und interessant

Schüler der Regelschule Otto Dix informieren sich bei der OTWA

Gera. Berufsorientierung informativ und interessant - Unter diesem Motto stand in dieser Woche ein Tag für Schüler der 9. Klassen aus der Untermhäuser Schule bei der OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH. Direkt Vorort konnten sie sich über die Ausbildungsberufe des regionalen Dienstleisters informieren.

"Wir versuchen die Schüler frühzeitig für die Berufs- und Arbeitswelt der OTWA zu interessieren, in dem wir sie schon jetzt über mögliche Ausbildungsberufe informieren und wichtige Hinweise zur richtigen Bewerbung geben" so Carmen Polley Mitarbeiterin der OTWA.

Seit Bestehen der Lernpartnerschaft im Septem-

ber 2005 konnten die OTWA und die Regelschule Otto-Dix eine Vielzahl von Projekten gemeinsam bearbeiten und damit die angestrebte auerhafte, systematische und nachhaltige Zusammenarbeit weiter vertiefen.

Mit diesem Projekt soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Berufsvorbereitung möglichst praxisnah und locker zu gestalten und die Lernbereitschaft und Motivation eines jeden einzelnen Schülers zu fördern.

Die OTWA wird sich am Samstag, 01.12.2007 in der Zeit von 09.00 - 13.00 Uhr am Tag der offenen Tür an der Otto Dix Schule mit einem Stand "Wasser ist Leben" beteiligen und allen Interessenten für Fragen zur Verfügung stehen.

## Stadtbibliothek Berga

*Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest,  
ein gutes neues Jahr und natürlich immer viel Zeit zum Lesen.*

**Zwischen den Feiertagen haben wir geöffnet.**

Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr • Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr • Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

# FSV Berga e.V.

## Bergaer Fußball-Nachwuchs in der 1. Halbserie

### B-Junioren (1991/92)

Die für ein Jahr in Braunichswalde geparkten Bergaer Fußballer haben sich zum großen Teil sehr gut in die Mannschaft hineingefunden und zählen zu den Stützen des Teams. Überhaupt muss man sagen, dass sich aus dem aus fünf Vereinen "Zusammengewürfelten Haufen" eine sehr starke Mannschaft entwickelt hat, die sich vor keinem Gegner zu verstecken braucht. Nach dem unglücklichen Ausscheiden im Landespokal gegen die sonst in der Landesklasse spielende Mannschaft aus Bodelwitz konnte man sich wieder voll auf den Punktspielalltag konzentrieren. Dabei blieb unsere Mannschaft bisher bei noch einem ausstehenden Nachholspiel ungeschlagen und nimmt nur deshalb den 2. Platz ein, weil der Spitzenreiter aus Gößnitz ein Spiel mehr ausgetragen hat. Nur im Spiel gegen den Greizer SV, der wohl nicht richtig ernst genommen wurde, gab es überraschende Punkteinbußen. Den Höhepunkt bildete zweifellos das abschließende Spiel des Jahres in Gößnitz. Die beiden stärksten Teams der Staffel zeigten ein hervorragendes Spiel, das höheren Ansprüchen genügt. Die Führung des Gastgebers glich Libero Felix Koch per Kopf nach einem Eckball aus. Der vom zahlreich mitgereisten Anhang umjubelte Siegestreffer fiel nach einem schnellen und präzise vorgetragenen Angriff und war Sinnbild für die entstandene Harmonie innerhalb der Mannschaft. Stefanie Seiler aus Berga spielte den so genannten tödlichen Pass in die halblinke Position auf den Wünschendorfer Kapitän Felix Biegel und dessen Querpass durch den gegnerischen Torraum verwertete am langen Pfosten Marco Oertel aus Braunichswalde. Der schwächste Mann auf dem Platz war leider der Schmöllner Schiedsrichter, der wohl irgendjemandem imponieren wollte und in einem harten aber fairen Spiel unsinnigerweise nicht weniger als zehn Gelbe Karten verteilte.

### 2. Hauptrunde Landespokal:

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Sg Braunichswalde - SV Bodelwitz  | 3:4  |
| Sg Braunichswalde - OTG Gera      | 3:2  |
| Sg Braunichswalde - 1.FC Greiz II | 11:1 |
| SV Schmölln - Sg Braunichswalde   | 1:6  |
| Sg Braunichswalde - Greizer SV    | 1:1  |
| SV Gößnitz - Sg Braunichswalde    | 1:2  |

### C-Junioren (1993/94)

Unsere Mannschaft geht hier mit zwei Nachholspielen in die Pause und steht momentan auf dem 4. Tabellenplatz. Der Kontakt zur Spitzengruppe ist aber noch vorhanden. Durch die wie in allen anderen Altersklassen auch zahlreichen Witterungsbedingten Spielabsagen und den Rückzug einer Mannschaft kam in keiner Phase der Meisterschaft ein richtiger Spielrhythmus auf. Trainer Peter Hartung legt sehr viel Wert auf das spielerische Element und so wurden die meisten Gegner auch sicher beherrscht, was die klaren Spielausgänge belegen. Beim Auswärtsspiel gegen Aga, das auf dem ungeliebten Hartplatz in Gera-Langenberg ausgetragen wurde, scheiterte man an einem sehr kompakten Gegner. Nach der Halbzeitführung machte sich im zweiten Spielabschnitt dann doch das Fehlen einiger Leistungsträger an diesem Tag bemerkbar. In der Mannschaft steckt aber sehr viel Potential und mancher Spieler dieses Jahrgangs könnte in naher Zukunft den Bergaer Zuschauern viel Freude bereiten und den Bergaer Fußball überhaupt wieder ein Stückchen voranbringen.

|                                    |      |
|------------------------------------|------|
| FSV Berga - 1.FC Gera II           | 7:0  |
| SV Ebersdorf - FSV Berga           | 2:7  |
| FSV Berga - FC Motor Zeulenroda II | 12:0 |
| SV Aga - FSV Berga                 | 3:1  |

### D-Junioren (1995/96)

Sehr durchwachsen waren bisher die Leistungen unserer beiden Mannschaften. Im Vorfeld war aber insgesamt damit gerechnet worden. Insbesondere bei der 2. Mannschaft waren die sportlichen Erfolge überschaubar. Der einzige Sieg gelang

hier im Pokalspiel gegen den Ortsnachbarn aus Wünschendorf. Die 1. Mannschaft überwintert derweilen auf einem akzeptablen 4. Tabellenplatz. Neben mehreren Erfolgen in den Punktspielen muss hier natürlich nach dem Sieg in Niederpöllnitz der Einzug ins Pokalhalbfinale als Höhepunkt genannt werden. Den verantwortlichen Trainern dieses Jahrgangs Reinhard Simon und Olaf Stief machen einmal mehr das enorme Leistungsgefälle in den Mannschaften sowie zahlreiche Disziplinlosigkeiten der Spieler zu schaffen. Es muss hier noch einmal deutlich gesagt werden. Alle Übungsleiter und Betreuer im Nachwuchsbereich opfern ihre Freizeit für die Ausbildung der jungen Fußballer und arbeiten auf rein ehrenamtlicher Basis. Darüber sollte jeder ab und zu nachdenken, auch um zu verhindern dass es plötzlich einmal ein böses Erwachen gibt.

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| SV Münchenbernsdorf - FSV Berga I | 12:2 |
| SV Pöllwitz - FSV Berga I         | 0:14 |
| FSV Berga I - Triebeser SV II     | 0:0  |
| FC Thüringen Weida - FSV Berga    | 6:4  |
| OTG Gera II - FSV Berga II        | 4:1  |
| FSV Berga II - SV Aga             | 0:7  |
| FSV Berga II - SV Roschütz        | 0:16 |
| 1.FC Gera II - FSV Berga II       | 6:0  |
| <b>Achtelfinale Kreispokal:</b>   |      |
| FSV Berga II - ThSV Wünschendorf  | 1:0  |
| <b>Viertelfinale Kreispokal:</b>  |      |
| FSV Berga II - 1.FC Greiz         | 0:11 |
| SV Niederpöllnitz - FSV Berga I   | 1:3  |

### E-Junioren (1997/98)

Zufrieden kann man zweifellos mit den Leistungen dieser Mannschaft sein. Neben den erwarteten Erfolgen hielt man auch gegen die stärksten Gegner aus Weida und Niederpöllnitz ordentlich dagegen und erzielte Gleichwertigkeit im Feldspiel. Das am Ende in diesen beiden Spielen doch auf der anderen Seite gejubelt wurde ist einzig der etwas größeren Abgeklärtheit geschuldet. Der derzeit 3. Tabellenplatz ist Ausdruck einer guten Halbserie der Mannschaft von Hans-Peter Meyer und Gerd Grötsch. Den Blick nach oben hat man aber auf jeden Fall noch nicht verloren. Zudem hat das Team sich auch im Kreispokal noch einiges vorgenommen, wo man bereits im Viertelfinale steht.

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| FC Zeulenroda II - FSV Berga     | 1:4 |
| FSV Berga - SV Seelingstädt      | 1:1 |
| FSV Berga - FC Thüringen Weida   | 1:2 |
| FSV Berga - Sg Niederp./Münchenb | 1:2 |
| BSV Paitzdorf - FSV Berga        | 0:6 |

### F-Junioren (1999/2000)

Die Mannschaft von Kuno Grützmann ist nicht nur die jüngste Mannschaft beim FSV Berga sondern sicher auch eine der jüngsten Mannschaften in der Kreisliga. Neben den gestandenen Akteuren kommen hier auch schon mehrere Spieler des Geburtsjahres 2001 zum Einsatz. Um so mehr sind die bisherigen sportlichen Erfolge anzuerkennen. Die Mannschaft nimmt derzeit einen guten Mittelfeldplatz ein, wobei aber letztlich in den jüngeren Altersklassen die Platzierung nur von untergeordneter Bedeutung ist. Als erstes Team betraten unsere Jüngsten auch das Hallenparkett. Bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft am 1. Advent wurde allerdings nach einem Sieg und drei Niederlagen die Qualifikation für die Endrunde verfehlt.

|   |     |
|---|-----|
| FSV Berga - Sg Hohndorf/Cossengrün          | 3:0 |
| FSV Berga - Sg Hohenleuben/Langenwetzendorf | 0:0 |
| FC Motor Zeulenroda - FSV Berga             | 1:1 |
| FSV Berga - 1.FC Greiz                      | 0:6 |
| <b>Achtelfinale Kreispokal:</b>             |     |
| SV Elstertal Bad Köstritz - FSV Berga       | 1:0 |

Lutz Seiler



Der Vorstand des  
FSV Berga informiert

Das Treffen der  
langjährigen  
Vereinsmitglieder  
findet in diesem Jahr  
am **22.12.2007**  
ab 15.00 Uhr  
im Vereinsheim  
statt.



**Das Jahr 2008  
geht zu Ende  
Vieles wurde erreicht.**

*Daher ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen Mitgliedern,  
Sponsoren, Freunde und Förderern für das in uns gesetzte  
Vertrauen herzlichen Dank zu sagen.  
Wir wünschen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und für  
das Jahr 2008 einen guten Start, Gesundheit, Glück und Erfolg!*



Der Vorstand des FSV Berga

*Günter Schmidt, Walter Werner, Sabine Simon, Birgit Palm,  
Frank Heiroth, Lutz Seiler*

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. · Regionalgruppe Ostthüringen

## Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 2008

### 15. Januar Vortrag:

Das Unternehmen WISUTEC (Wismut Umwelttechnik) GmbH, Bilanz und Schwerpunkte der Arbeit. Referent: Dr. Christian Kunze, GF WIS-UTEC

### 19. Februar Vortrag:

Stand und weitere Aufgaben der Sanierung an den Standorten Königstein und Freital-Gittersee. Referent: Dipl.-Ing. Steffen Kurz. Weiterhin erfolgt die Absprache und Anmeldung zur Exkursion im März

### 18. März

Exkursion: Sanierungsgebiet Risurrektion Aurora + Halde Beerwalde. Anfahrt mit eigenem PKW.

### 15. April Vortrag:

Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg-Resümee und Ausblick Referent: Dipl.-Ing. Friedrich W. Thie Vorstandsmitglied im Buga-Förderverein. Weiterhin erfolgt die Anmeldung zur Exkursion im Monat Mai.

**20. Mai Exkursion:** Ausfahrt zum Museum der Tagebaubrücke "Ferropolis" nach Gräfenhainichen.

### 17. Juni Rundfahrt

durch das Bergbaugesamt Ronneburg und Seelingstädt. Die Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH.

### Wiedereröffnung "Objekt 90"

Die Wismutausstellung "Objekt 90" im ehemaligen Bugagelände von Ronneburg wurde am 04.12.2007 wiedereröffnet. Dies gilt bis zum 22.

Dezember. Danach ist die Ausstellung bis zum 01. Januar 2008 geschlossen. Erneut wird die Ausstellung am 02. Januar geöffnet.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13.00 - 17.00 Uhr

Sonnabend und Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr

Sonderführungen durch die Ausstellung oder durch das ehemalige Bergbau/Sanierungsgebiet nach Anmeldung. Telefon: Wismut GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Chemnitz: 0371-8120150

**Ausstellung in Ronneburg: 036602-514393**

Die Regionalgruppe Ostthüringen stellt täglich 1 Mitglied zur Unterstützung in die Ausstellungshalle.

### Besucherbergwerk Pöhla

Besucherbergwerk mit der größten Zinnkammer Europas Besucherbergwerk.

Führungen auf Voranmeldung

Montag - Freitag 14.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr

Reisegruppen, wissenschaftliche Führungen und Veranstaltungen täglich nach Vereinbarung Termin reservieren unter: 03774-81079

Montag - Freitag 7.00 - 16.00 Uhr oder

037605 - 88110/102

### Bergmännische Führungen

ab 10 Personen möglich, Einzelpersonen auf Nachfrage Dauer ca. zweieinhalb Stunden Kinder ab 10 Jahre

- Konzerte in den Zinnkammern

- Weihnachtskonzert

Preise Bergmännische Führung:

Erwachsene 13,00 Euro, Rentner/Studenten 10,00 Euro, Kinder 10-14 Jahre 4,00 Euro, Familienkarte (2 Erwachsene+2 Kinder) 26,00 Euro.

### Sonstige Führungen:

Geologische Führung: 18,00 Euro

Konzerte: Erwachsene 15,00 Euro, Kinder bis 10 Jahre 8,00 Euro

Mettenschicht: Erwachsene 21,00 Euro, Kinder 10,00 Euro, Reiseleiter und Busfahrer freier Eintritt.

### Raum - Zeit - Fenster

#### Für den ehemaligen Aufbereitungsbetrieb 102

Der Bergbautraditionsverein Wismut sucht ehemalige Aufbereiter die zur Mitarbeit bei der Gestaltung der Raum - Zeit - Fenster an den Standorten des AB 102 und der Schlammteiche Culmützsch und Trünzig mitarbeiten wollen. Ideen zur Gestaltung bzw. persönliche Mitarbeit an Raum - Zeit - Fenster nimmt das Vorstandsmitglied des Traditionsvereins Dietmar Müller, Hermsdorf Nr. 7 in 07554 Gera entgegen. Das Raum - Zeit - Fenster soll an die ca. 40jährige Tätigkeit des Aufbereitungsbetriebes 102 - der größte und modernste Uranaufbereitungsstandort - erinnern.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Sympathisanten des Traditionsvereins ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2008. Glück auf

Klaus Binnenhei Im Auftrag des Vorstandes

## Vogtland Philharmonie Greiz · Reichenbach

Veranstaltung mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach  
in der sächsisch-thüringischen Region

**Januar 2008**

### Neujahrskonzerte

01.01., 15.00 Uhr und 18.00 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

02.01., 19.30 Uhr, Wisentahalle Schleiz

04.01., 19.30 Uhr, Kulturhaus "Pleißenthal" Werdau

05.01., 17.00 Uhr, Stadthalle Apolda

06.01., 14.00 Uhr und 18.00 Uhr, Ratskellersaal Rodewisch

08.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Limbach Oberfrohna

09.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Zeulenroda

11.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Bad Blankenburg

12.01., 17.00 Uhr, Stadthalle Meerane

13.01., 17.00 Uhr, Kultur- und Schützenhaus Penig

18.01., 19.30 Uhr, Bürgerhaus Weida

19.01., 17.00 Uhr, Mehrzweckhalle Wildenfels

20.01., 17.00 Uhr, Kultur- und Schützenhaus Münchenbernsdorf

Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Andrea Chudak / Sopran · Fabian Martino / Tenor

Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

-----

18.01., 10.00 Uhr und 11.45 Uhr, Bürgerhaus Weida

#### KIDS MEET CLASSIC

Schülerkonzerte in Zusammenarbeit mit dem

Georg-Samuel-Dörffel Gymnasium in Weida

Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

23.01., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

25.01., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

#### 5. Sinfoniekonzert

Cantus Arcticus Einojuhani Rautavaara

Konzert für Vögel und Orchester

Violoncellokonzert Nr.1 Es-Dur op.107, Dmitri Schostakowitsch

Romeo und Julia, Sergej Prokofjew

Szenen aus den Ballettsuiten Nr. 1 und Nr. 2 op. 64

Marie-Elisabeth Hecker - Violoncello

Dirigent: Jiri Malat

29.01., 9.00, 10.30, 12.00 und 13.30 Uhr, Gemeindehaus Meerane

#### KIDS MEET CLASSIC

Schülerkonzerte mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

30.01, 10.00, 12.00 und 14.00 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

#### KIDS MEET CLASSIC

Schülerkonzerte in Zusammenarbeit mit dem

Goethe Gymnasium in Reichenbach

Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

31.01., 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, Vereinshaus Neumark

#### KIDS MEET CLASSIC

Schülerkonzerte mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Dirigent & Moderation: GMD Stefan Fraas

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenze, Orchesterdirektor · Greiz/Reichenbach, 4. Dezember 2007

**1928 übernahmen folgende Turnbrüder den Verein:**

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| Rudolf Wilhelmi | 1. Vorsitzender  |
| Eduard Phillipp | 2. Vorsitzender  |
| P. Eismann      | 1. Schriftführer |
| Hans Langer     | 2. Schriftführer |
| Erich Schumann  | 1. Kassierer     |
| Erich Hartmann  | 2. Kassierer     |
| Hans Walther    | Männerturnwart   |
| Arthur Schumann | Frauenturnwart   |
| Rudolf Wilhelmi | Kinderturnwart   |
| Erich Hartmann  | Kinderturnwart   |
| Hans Langer     | Gerätewart       |
| Erich Hartmann  | Spielleiter      |
| Paul Hermann    | Beisitzer        |

Das Kindertreffen besuchten 22 Teilnehmer. Der Kassenbestand beträgt am Jahresende 191,14 Mark. Marianne Ackermann kehrt vom 14. Deutschen Turnfest in Köln als Siegerin heim. Von einem „Stillen“ Guthaben bei der Sparkasse Weida wird eine Vereinsfahne angeschafft.

**1929** wurden vier Versammlungen durchgeführt. Einnahmen waren 965,44 Mark, Ausgaben 710,08 Mark, damit betrug der Kassenbestand 255,36 Mark. Dem Verein gehörten folgende Turner seit der Gründung an: E. Sonntag, A. Köhler, E. Ulrich, S. Joachim und E. Phillipp. Das Gausportfest in Meuschwitz besuchten 14 Turner und Turnerinnen. Beteiligt wird sich auch am Gaujugendtreffen.

**1930** wird Eduard Phillipp zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Es erfolgte die Anschaffung eines Goldenen Buches, für die Eintragung der Sieger. Vom 30. Gauturnen in Gera kehren Hans Walther, Marianne Ackermann, Else Edelmann, M. Pufe und Hermann Rümmelein als Sieger zurück. Es wird an der Turnhallenweihe der Turnerschaft Greiz teilgenommen.

**1931** macht sich die Arbeitslosigkeit im Verein bemerkbar. Es wurden das 13. Kreisturnfest in Erfurt, das 70jährige Stiftungsfest in Liebschwitz, die Kinderturnfahrt und das Unterbezirkturnen in Crimla besucht. Am 80jährigen Fahnenfest des Aelt. TV Weida wird teilgenommen.

**1932** zählt der Verein 130 Vereinsangehörige. Es sind 26 Mädchen, 35 Knaben, 18 Turnerinnen und 51 Männer und Jugendturner. Die Vereinsleitung lag in den Händen von R. Wilhelmi, Preiser, Ernst und Erich Hartmann, Hans Walther, R. Zehe, A. Schumann, H. Rümmelein, Löffler und Herrbach.

Am 09.11.1932 jährte sich zum 25. Mal der Tag der Gründung des Vereines. Trotz schwerer Zeit hatte man sich entschlossen, die Gründungsfeier mit Fahnenweihe festlich zu begehen. Über die Weidaer Zeitung lud man zum Fest am 23. und 24. Juli ein.



Mädchenriege



Frauengruppe 1932





## Sportinformation Wünschendorf Fußball Herrenmannschaft Kreisliga

### Kreispokal Achtelfinale

1. FC Chemie Greiz II - Wünschendorf/E 4 : 3

### Pokal aus für Wünschendorf

In einem rassigen Pokalspiel setzte sich die Greizer Bezirksligareserve gegen die eine Klasse höher spielenden Wünschendorfer durch. Auf dem neu entstandenen Kunstrasenplatz im Greizer Tempelwaldstadion, gingen die Gastgeber bis kurz nach der Pause mit 2 : 0 in Führung. Wünschendorf drehte innerhalb von dreizehn Minuten den Spieß. Andreas Kumpel (57., 66.) und Michael Pilniok (70.) brachten die Gäste in Führung. Diese hätte noch höher ausfallen können, als in der 60. min Schiedsrichter Klose im Greizer Strafraum auf den Elfmeterpunkt zeigte. Doch der Wünschendorfer Kristian Wunder scheiterte an Rummel im Greizer Tor.

Greiz steckte nicht auf und kam in der 76. zum Ausgleich. Fünf Minuten vor dem Abpfiff sogar der Greizer Siegtreffer. Wünschendorf kann die ansonsten gute Spielanlage, über längere Strecken derzeit nicht abrufen.

14. Spieltag: Wünschendorf/E - Untergrochlitz 1 : 2

### Wünschendorf unterliegt ein zweites Mal

In einem durchschnittlichen Kreisligaspiel hatten die Gäste nach dem Abpfiff gut lachen und Wünschendorf schaute dumm aus der Wäsche. Auf dem aufgeweichten aber bespielbaren Ausweichplatz in Wünschendorf kamen die Gastgeber nur schwer in die Gänge. Eigentlich hatten ja die Wünschendorfer noch eine Rechnung offen. Zum Saisonauftakt ging man damals in Untergrochlitz mit 0 : 2 in Führung und kam noch mit vier Gegentreffern gewaltig unter die Räder.

Doch danach sah es gar nicht aus. Die Gäste übernahmen im Spiel die Initiative und erarbeiteten sich einige hochkarätige Torchancen. Torhüter Peter Grüner hatte mehr als genug Möglichkeiten, sich unter Beweis zu stellen. Die Gastgeber versuchten über den Kampf zum Spiel zu finden, doch der Spielfaden glitt immer wieder aus den Händen.



Peter Grüner

Besonders gefährlich wurde es, wenn die Grochlitzer im direkten Zuspiel, ihre schnellen Stürmer bedienten. Große Löcher und Zuordnungsprobleme in der Wünschendorfer Hintermannschaft waren unübersehbar. Aus solch einer Situation, dann auch kurz vor der Pause die Gästeführung.

Viel Motivationsarbeit für Trainer Rainer Bahrt zum Pausentee. Nach dem Seitenwechsel mehr Spielanteile für Wünschendorf. Be-

sonders Stürmer R. Reinhardt zeigte mit großem Einsatzwillen seiner Mannschaft den Weg. Die Gäste nun mehrfach in arger Bedrängnis. Wünschendorf stürmte vehement auf das gegnerische Tor. Der Ausgleich nur noch eine Frage der Zeit.

R. Reinhart unterstrich in der 77. min, mit seinem Treffer zum 1 : 1 seine gute Tagesleistung. Wünschendorf hatte nun endlich genügend Lunte gerochen, um das Spiel jetzt für sich zu entscheiden. Dachte man. Ganze drei Minuten später. Abschlag vom Wünschendorfer Schlussmann bis in die gegnerische Hälfte. Die Gäste kommen ohne Bedrängnis in Ballbesitz. Sofort wird der Ball auf den linken Außenstürmer geschlagen. Unsere Abwehr geistig wohl noch beim Abschlag verweilend, völlig überrascht. Den folgenden scharfen Torschuss kann Grüner nur prallen lassen. Ein weiterer völlig freistehender Gastspieler schieß zum 1 : 2 Siegtreffer ein. In den verbleibenden zehn Spielminuten können die Gastgeber keine weiteren Reserven mobilisieren, um mit dem sprichwörtlichen "blauen Auge" davon zukommen. Untergrochlitz gewinnt gegen eine Wünschendorfer Mannschaft, die man schon besser gesehen hat.



Ihre Anzeigenberaterin  
**Frau Marion Claus**  
Mobil 0173 / 567 87 43  
Tel. 0364 27 / 208 66

### IMPRESSUM

#### Redaktion und Satz

Verlag »Das Elstertal«,  
Aumatalweg 5, 07570 Weida  
Telefon 036603 - 600 14,  
elstertaler@gmail.com

#### Verantw. für den redaktionellen

Teil Heinz - H. Reimer

**Druck** Druckerei Raffke

**Vertrieb Raum Berga**

Telefon 03 66 28 - 49 730

**Vertrieb Raum Wünschendorf**

Telefon 03447 - 52 57 93

Nachdruck und Datenübernahme  
nur mit Genehmigung des Verlages.

**05.+06.01. und 19.+20.01.2008****Ausstellungen des Modellbahnclub Seelingstädt e.V.****in 07580 Seelingstädt/b. Gera, „Haus der Modellbahn“ Lindenstraße.****Öffnungszeiten: Sa. 13.00-18.00 Uhr u. So. 10.00-18.00 Uhr**

Auch im neuen Jahr öffnet der Modellbahnclub Seelingstädt e.V., der 2008 sein 40-jähriges Clubjubiläum feiert, wieder sein Vereinshaus für alle Besucher. Diesmal werden gleich an zwei Wochenenden im Januar die Modellbahnen gezeigt. Auf der großen H0-Clubanlage wird wieder ein abwechslungsreicher Fahrbetrieb mit vielen verschiedenen Zügen zu sehen sein.

Immer wieder besonders interessant für die Zuschauer ist auf der H0-Nebenbahnanlage die sogenannte „Rollende Landstraße“, wo LKW's auf Eisenbahnwaggons gefahren werden. Dies alles wird mit „Faller-Car“®-Technik realisiert. Die im Umbau befindliche Gartenbahnanlage (LGB - Spur IIm) nimmt immer mehr Gestalt an, so dass auch hier neue Details zu entdecken sind. Weiterhin sind Heimanlagen in verschiedenen Spurweiten ausgestellt.

Kurz nach der Weihnachtszeit kann sich beim Betrachten der Miniaturbahnen vielleicht der eine oder andere Zuschauer ein paar Anregungen für den Aufbau und die Gestaltung seiner eigenen Modellbahn holen, die er zum Fest

geschenkt bekommen hat. Die Mitglieder des Vereins beantworten auch gerne die Fragen der Eisenbahninteressierten.



»Aus der Geschichte der Familie Vetterlein in Zwirtzschen« von Dr. Frank Reinhold

## Die Familie Vetterlein



### 3.7. Familie Johannes Vetterlein III (1719-1796)

Johannes erblickte, wie soeben erwähnt. Ende August 1719 das Licht dieser unvollkommenen Welt. Da 1719 – im vorigen Kapitel nachzulesen – eine schlechte Ernte gewesen war, kam es im Jahr nach seiner Geburt >vollends zur Teuerung< (Böttcher-Chronik) 1721 traten der Elsterfluß, an dem das nahe Berga liegt, und die Bäche der Umgebung über die Ufer – vor allem in Greiz richtete der heftige Gewitterregen, der die Ursache für diese Wasserfluten bildete, großen Schaden an. Böttcher schreibt: <Mit Schrecken sah man in Greiz Balken von Brücken und Häusern, ausgerissene Bäume, Bauholz, selbst Schweine, Federvieh und dergleichen schwimmen. Der ganze Topfmarkt stand unter Wasser, so dass man an einigen Orten bis an den Hals unter Wasser stehen konnte.> Aus dem Jahre 1721 stammt auch die erste genauere Beschreibung von Zwirtzschen (siehe Kapitel 2). Der Ort hatte damals etwa 140 Einwohner. Ob die Eltern von Johannes zu den im Register von 1721 genannten 14 Bauern, 4 Halbbauern, 4 Handhäuslern oder gar den 3 Kleinhäuslern zählten, wissen wir nicht genau. Es ist anzunehmen, dass sie zumindest etwas Acker besaßen, um sich zu ernähren. Im Alter von 23 Jahren heiratete Johannes am 1. November 1742 in Culmitzsch die wohl etwa gleichaltrige Marina, deren Vater Georg Hallbauer seinen Lebensunterhalt als Landfuhrmann im unmittelbar benachbarten Seelingstädt verdiente. Die Mutter der Braut namens Rosina war eine Tochter des Culmitzscher Schusters Kaspar Wagner. Für zwei Familien war im Elternhaus, zumindest auf Dauer, kein Platz; eine Übergabe des Hauses kam für den 48jährigen, offenbar noch gesunden Vater nicht in Frage. Er ist ja erst 40 Jahre später gestorben. So zog Johannes, der wie sein Schwiegervater den Beruf des Landfuhrmannes ergriffen hatte, nach 1746 in dessen Heimatort Seelingstädt. Als Fuhrmann dürfte er viel im Land herumgekommen sein. Sicher ist auch er auf der alten Handels und Heerstraße, die von Nürnberg über Bamberg, Hof, Schleiz und Gera bis nach Berlin führte, durch Deutschland gereist und in den unterwegs gelegenen Gasthöfen eingekehrt. Vielleicht waren unter den 1760 während des

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“ bearbeitet von O. Fischer

## Der Dreißigjährige Krieg



Da alles Großvieh, Hornvieh, Schafe, Schweine...geraubt waren, ...iten nur wenige Gemeinden Vieh auf die Weiden schicken und dort war es wieder vor den Wölfen nicht sicher, die sich währenddes Krieges gewaltig vermehrt hatten. Schon am 14. Februar 1625 hatte der Oberforstmeister Wilhelm Römer angeordnet, bei 8 Groschen Strafe, daß Wünschendorf, Untitz und Falke, sobald es schneit, sich in voller Anzahl an starken Mannschaften zur Wolfsjagd gebrauchen lasse, auf Anweisung der Forstbediensteten; und am 30. Januar erschien folgende Verordnung: Hiermit wird den Untertanen der drei Amts Mildenfurthischen Dorfschaften Falke, Untitz und Wünschendorf nochmals ernstlich, insbesonderheit bei Strafe von 10 Thalern anbefohlen, daß sie sich auf die Wolfsjagd stellen, als die Hälfte der Mannschaft von 14 Tagen laut Oberforstmeisters eingeschlossener in Abschrift überschickter Anordnung. Widrigenfalls und bei beharrlichem Ungehorsam wird eine große Strafe diktiert werden, die Exekution.

Wonach ein jedweder zu achten hat.

Im Jahre 1643 wandte sich Wilhelm Römer auch bittweise an seine Gevatterin, Frau Sybilla von Poßern auf Waltersdorf, um Erlaubnis zu Wolfsjagden in ihren und ihrer Untertanen Gehölzen; weil sich diese "hochschädlichen Tiere" zu sehr vermehren.

Während der großen Jagd des Herzogs Sigismunds in Jahre 1632 wurden im Elstertale 13 Wölfe getötet, und die Bauleute, die die im Jahre 1633 niedergebrannte Stadt Weida aufbauten. schützten sich vor ihnen durch große "Fanghunde". Für jeden freiwillig erlegten Wolf wurde ein Scheffel Korn gegeben; daher legte man auf den Wolfspfad Fanggruben an. Noch vor Jahren waren solche Ratsholze bei Berga und im Forste bei Schömburg zu sehen; der Boden der letzteren soll mit dicken Bohlen versehen gewesen sein.

Wie reich trotz der vielen Wölfe zu jener Zeit die Wälder an Wild waren, dazu 2 Beispiele: Herzog Sigismund hielt 1536 um Berga und Weida eine große Jagd ab,

## Das Team des Modellprojektes Sozialraum "Mitte" Landkreis Greiz sagt "Danke"

Das Team des Modellprojektes Sozialraum "Mitte" Landkreis Greiz blickt auf nunmehr 2 Jahre gemeinsamer Arbeit in der Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen zurück. Dies nahmen wir zum Anlass am 07. Dezember ehrenamtliche Helfer nach Burkersdorf in den Jugendclub zur "Danke-Veranstaltung" einzuladen.

Nach einem kurzem Resümee unserer Arbeit konnten wir uns in einem liebevoll gestalteten Umfeld, hier geht unser Dank nochmals an die Verantwortlichen und die Jugendlichen im Jugendclub Burkersdorf für Ihre tatkräftige Hilfe, für die vielfältige Unterstützung bei Projekten, Großveranstaltungen und der Durchführung von Ferienaktionen bei

einigen Ehrenamtlichen mit kleinen Geschenken und einem gelungenen Abend für alle bedanken. Ohne Ihre Hilfe, so wurde auch in der Bildpräsentation deutlich, hätten einige Veranstaltungen gar nicht oder nur in kleineren Rahmen durchgeführt werden können. Natürlich konnten wir auch unserem Wunsch Ausdruck verleihen, auch weiterhin auf diese Helfer zurückgreifen zu können, aber auch verbunden mit der Hoffnung auch Andere für eine ehrenamtliche Tätigkeit, ob in Vereinen, Jugendclubs oder bei Veranstaltungen zu begeistern. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen für und mit Euch.

Das Team des Sozialraum "Mitte" Landkreis Greiz



Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von  
Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“  
bearbeitet von O. Fischer

### Der Dreißigjährige Krieg

bei der das Wild aus einem Umkreis von 14 Stunden zusammengetrieben wurde und die "viel Aufsehen und Bewunderung" erregte: erschienen waren 17 Fürsten, 19 Grafen, 412 Jäger, 5412 Bauern als Treiber; erlegt wurden 109 Hirsche, 58 Rehe, 44 Wildschweine, 206 Hasen, 14 Wiesel, 29 Füchse, 14 Dachse, 9 Marder, 2 Biber, 5 Bären, 13 Wölfe, 1 Luchs und 3 große Schlangen gefangen. Die Vorbereitung zu einer einzigen großen Jagd erforderte manchmal eine halbjährige Arbeit. Das Wild wurde in einer einzigen Richtung zusammengetrieben. Wachtfeuer und Bärklappen hinderten das Wild am ausbrechen. Oft wurde das Wild auf einen Raum von ca. 20 ha zusammengedrängt, in die "Kammer" und nach und nach in den Lauf gehetzt, an dessen Ausgang es geschossen wurde.

Vom Jahre 1656 bis 1677 wurden vom Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen getötet und als Deputat in Haaren und Salz geliefert zum Hofstaat geliefert und geschenkt: 11175 Hirsche, 3354 Wildkälber, 1945 Rehböcke, 12885 Rehe, 798 Dammhirsche 896 Damwild, 1951 hauende Schweine, 530 angehende Schweine, 1961 Keiler, 6026 Frischlinge, 2045 Wölfe, 14948 Hasen, 2339 Füchse, 933 Dachse, 558 Biber, 508 Fischottern, 144 Marder.

Dem Federwild stellte man auf der Falkenbeize mit dem Falken nach. Der Falkner trug die Beizvögel; bei der Jagd auf scheues Wild war große Vorsicht geboten. Im rechten Augenblick galt es den Falken so zu werfen, daß er gegen den Wind aufsteigen konnte, um seine Beute zu krallen; stürzte er mit derselben: Trappe, Kranich, Schwan, Fasan, Rebhuhn, Wachtel, Wildgans, Ringeltaube oder gar Adler zur Erde, so hieß es so rasch als möglich zur Stelle zu sein, um das Wild kampfunfähig zu machen. Wieviel haben da wohl die Bauern Jagdfrone tun und wieviel Schaden auf den Feldern leiden müssen? Zwei Gewächse, die in unserer Zeit auf den heimischen Feldern recht selten geworden oder gar nicht mehr zu finden sind, mußten zu jener Zeit sorgfältig gepflegt werden, nämlich Flachs und Hopfen; denn viele Häuser mußten Zinshopfen und Zinslein abliefern. So erklärt sich auch der Name Hopfenrand, der in manchen Fluren zu finden ist.

»Aus der Geschichte der Familie Vetterlein  
in Zwirtzschen« von Dr. Frank Reinhold

### Die Familie Vetterlein



Siebenjährigen Krieges von den Preußen im Geraischen Gebiet beschlagnahmten 400 Pferden auch Tiere aus seinem Besitz. Die Fuhrleute in ihrer blauen Berufskleidung, die sich von weiterem durch Peitschenknallen bemerkbar machten, und ihre vollbepackten Wagen gehörten bis ins 19. Jahrhundert zum alltäglichen Bild auf den Straßen. Ohne sie wäre der Fernhandel auf dem Landweg nicht möglich gewesen. Johannes Vetterlein war somit der erste aus dem Geschlecht, der sich einem Beruf zuwandte, der mit kaufmännischer Tätigkeit in Verbindung stand. Es war wohl den Verbindungen des Vaters zuzuschreiben, dass einer seiner Söhne Kaufmannsdiener in Gera wurde. Johannes Vetterlein ist nach einem arbeitsreichen Leben am 13. Mai 1796 in Seelingstädt gestorben, er erreichte ein Alter von nicht ganz 77 Jahren. Die Lebensbahn seiner Frau Maria geborene Hallbauer, deren Geburtsdatum wir vorerst nicht wissen, endete am 15. Januar 1803. Ihr Enkel Georg Vetterlein (siehe Kapitel 3.9.) weilte zu diesem Zeitpunkt bereits seit über einem Jahr nicht mehr unter den Lebenden; dessen gleichnamiger Vater, ihr Sohn, sollte ihr 1 \_ Jahre später folgen. Von den drei bekannten Kindern des Ehepaars, das mehr als gemeinsame Jahre verbrachte, sind die ersten zwei in Zwirtzschen geboren worden. a) Maria Rosina Vetterlein Sie kam am 23. April 1744 im Heimatort des Vaters auf die Welt. Ihr weiterer Lebensweg ist bisher nicht erforscht. b) Georg Vetterlein Sein Geburtsdatum ist der 28. Oktober 1746. Er kehrte als Erwachsener nach Zwirtzschen zurück (s. Kapitel 3.8.). c) Johannes Vetterlein Dieser, als >zweiter Sohn< bezeichnet, wurde vermutlich in Seelingstädt geboren. Im Culmitzer Kirchenbuch ist sein Geburts- oder Taufeintrag nicht zu finden. Johannes war Kaufmannsdiener in Gera; 1777 wurde er Pate bei der Tochter Maria Rosina seines Bruders Georg. Ob die Mutter in Seelingstädt weitere Kinder zur Welt brachte, ist bisher nicht bekannt.